

INDIREKTE REDE

1. Schreibe die folgenden Texte in der indirekten Rede.

a) **Frank erzählt:** „ Ich lebe jetzt auf dem Land, aber bald ziehe ich in die Stadt um. Meine Eltern bleiben allein in unserem Einfamilienhaus und ich kaufe mir eine Wohnung. Als Kind war ich glücklich in unserem Dorf – ich hatte da viele Freunde, wir haben immer zusammen gespielt und hatten viel Spaß miteinander. Die Schule, die ich besuchte, war auch im Dorf. Doch jetzt will ich die Möglichkeiten, die das Stadtleben bietet, endlich in Kauf nehmen. Außerdem befindet sich meine Firma in der Stadt, sodass ich nicht mehr pendeln muss. Ich glaube, ich werde da glücklich sein.“

Frank erzählt, er _____

_____.

b) **Thomas erzählt:** „ Bei Politik denke ich vor allem an die Macht. Politiker nutzen meistens ihre Position aus, um reicher und besser positioniert zu werden. Selten fragen sie Jugendliche nach ihrer Meinung und sind dann überrascht, dass junge Leute kein Interesse an Politik zeigen. Ich persönlich habe noch nie mit einem Politiker gesprochen – ich habe ja auch keinen kennengelernt. Man kann sie eigentlich nur im Fernsehen sehen. Nachdem ein Politiker an die Macht gekommen ist, hat er Wichtigeres zu tun, als mit den Leuten zu sprechen.“

Thomas erzählt, _____

_____.

2. Was hat Sven erzählt? Schreibe es wieder in der direkten Rede.

Sven erzählt, er wolle während seiner Studienzeit einmal nach Amerika fahren. Da er schon seit einiger Zeit Mitglied beim Couch-Surfing sei, habe er über Erfahrungen anderer Leute im Internet gelesen. Er müsse sagen, die meisten seien mit der Unterkunft zufrieden gewesen und hätten auf Reisen auch wirklich interessante Menschen kennengelernt. Einige hätten bei ihren Gastgebern sogar essen können und hätten so ein bisschen Geld gespart, was für einen Studenten nicht unwichtig sei. Er freue sich riesig darauf und könne es kaum erwarten, endlich mal Amerika vor Ort zu erkunden.

Sven erzählt: „Ich _____

_____“